



paragon[®]

KONZERNZWISCHENBERICHT 01.01. BIS 31.03.2015

DIE ERSTEN DREI MONATE IM ÜBERBLICK

Highlights im ersten Quartal 2015

- Guter Start in das neue Geschäftsjahr
- Umsatz steigt deutlich um 11,4% auf 21,2 Mio. €
- EBIT mit 1,4 Mio. € mehr als verdoppelt
- Akquisition der SphereDesign GmbH abgeschlossen
- Karosserie-Kinematik mit Umsatzverdopplung
- Umsatz- und Ertragsprognosen für das Gesamtjahr bestätigt

Wesentliche Kennzahlen

in TEUR	01.01.2015 bis 31.03.2015	01.01.2014 bis 31.03.2014	Veränderung in %
Umsatz	21.156	18.999	11,4
EBITDA	2.802	1.802	55,5
EBITDA-Marge in %	13,2	9,5	
EBIT	1.395	597	133,7
EBIT-Marge in %	6,6	3,1	
Jahresüberschuss	769	87	783,9
Ergebnis je Aktie in €	0,19	0,02	783,9
Bilanzsumme	74.957	52.779	42,0
Eigenkapital	17.792	15.980	11,3
Eigenkapital-Quote in %	23,7	30,3	
Freie Liquidität	7.282	14.835	- 50,9
Zinstragende Verbindlichkeiten	34.642	25.785	34,3
Nettoverschuldung*	27.360	10.950	149,9
Operativer Cashflow	2.800	- 2.333	223,7

* Nettoverschuldung = Zinstragende Verbindlichkeiten ./ Freie Liquidität

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach einer deutlichen Zunahme der weltwirtschaftlichen Dynamik im zweiten Halbjahr 2014 prognostizierte das Institut für Weltwirtschaft¹ (IfW), Kiel, für das erste Quartal 2015 eine leichte Abschwächung. Zwar ist für die großen Industrienationen, getrieben von der anhaltend expansiven Geldpolitik und dem gesunkenen Ölpreis, mit einem weiter anziehenden Wachstum zu rechnen, die Entwicklung wesentlicher Schwellenländer wie China, Russland oder Lateinamerika ist jedoch durch strukturelle Probleme und den deutlichen Rückgang der Rohstoffpreise belastet. Für den paragon-Konzern als Automobilzulieferer ist das allgemeine konjunkturelle Umfeld insofern von Bedeutung, als sich daraus positive oder negative Auswirkungen auf den weltweiten Automobilabsatz und damit die Nachfrage nach den Produkten des paragon-Konzerns ergeben. Dieser hat sich trotz der anhaltenden Absatzkrisen in Russland und Brasilien weiterhin positiv entwickelt.

Vor dem Hintergrund einer sehr positiven Entwicklung in Westeuropa (+8,7%) und anhaltend starkem Wachstum in China (+11,3%) legte der Pkw-Absatz der wichtigsten Ländermärkte nach Angaben des Verbands der Automobilindustrie (VDA)² im ersten Quartal 2015 weiter zu. Deutliches Wachstum verzeichneten auch die USA (+5,6%) und Indien (+4,5%). Schwächer zeigten sich besonders die Märkte in Russland (-36,3%), Brasilien (-16,2%) und Japan (-15,5%), wobei in Japan der Sondereffekt der Mehrwertsteuererhöhung aus dem Vorjahr zu berücksichtigen ist. Doch alleine in Russland und Brasilien wurden fast 345.000 Fahrzeuge weniger verkauft als im Vorjahr, was einen negativen Effekt von 2,2 Prozentpunkten auf den Gesamtmarkt hat. So wuchsen die hier genannten Ländermärkte im ersten Quartal 2015 insgesamt um 2,9%.

Auch die dynamische Entwicklung der großen deutschen Premiumhersteller, die zu den wichtigsten Kunden des paragon-Konzerns gehören, setzte sich weiter fort. So verzeichneten Audi, BMW, Mercedes und Porsche alleine im März jeweils den besten Absatz ihrer Unternehmensgeschichte. Im ersten Quartal 2015 stieg der Absatz der vier Marken nach Angaben der Hersteller um 9,3% auf 1,37 Mio. (Vorjahr: 1,25 Mio.) Fahrzeuge. Alleine in China liegt der Marktanteil deutscher Her-

steller inzwischen bei 23%³ und steigt damit weiter an (Gesamtjahr 2014: 21,2%).

Insgesamt bewegte sich der paragon-Konzern damit im ersten Quartal 2015 weiterhin in einem positiven wirtschaftlichen Umfeld.

Geschäftsentwicklung und wesentliche Ereignisse

Mit einem Plus von 11,4% stiegen die Umsatzerlöse des paragon-Konzerns gegenüber dem Vorjahresquartal zweistellig und liegen nun bei rund 21,2 Mio. € nach 19,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Für den im laufenden Geschäftsjahr geplanten Gesamtumsatz liegen paragon per 31.03.2015 bereits mehr als 96% der Kundenabrufe vor.

Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen

Der Geschäftsbereich Sensoren konnte einen ersten Serienauftrag eines großen deutschen OEMs für die Entwicklung eines CO₂-Sensors gewinnen. Das Produkt geht 2016 in Serie. Im Geschäftsbereich Cockpit wurden strategisch wichtige neue Aufträge gewonnen, z. B. für einen renommierten bayerischen Automobilproduzenten im Produktsegment Wireless-Charging. Im Februar 2015 unterzeichnete paragon die Verträge zur Übernahme der SphereDesign GmbH in Bexbach, die im Jahr 2014 mit 26 Mitarbeitern rund 4 Mio. € Umsatz erwirtschaftete und mit innovativen Anzeige- und Bedienelementen vor allem den Geschäftsbereich Cockpit strategisch optimal ergänzt. Nach der Übernahme der SphereDesign GmbH durch die paragon AG rückwirkend zum 01.01.2015 konnten bereits kurzfristig Synergien durch die Nutzung gemeinsamen Know-hows und gemeinsamer Ressourcen realisiert werden. Gleichzeitig wurde Herrn Markus Barth, einem der früheren geschäftsführenden Gesellschafter der Spheredesign, die Leitung des Geschäftsbereichs Cockpit übertragen. Die Übernahme der SphereDesign GmbH wurde von Kunden und Lieferanten beider Unternehmen sehr positiv aufgenommen.

1 Institut für Weltwirtschaft: „Weltkonjunktur im Frühjahr 2015“ vom 11. März 2015

2 VDA-Pressemitteilung vom 16. April 2015: „Pkw-Markt Westeuropa mit stärkstem März seit fünf Jahren“

3 VDA-Pressemitteilung vom 20. April 2015: „Wissmann: Deutsche Automobilindustrie in China weiter auf Erfolgskurs“

Im Geschäftsbereich Akustik stiegen die Umsätze gegenüber dem Vorquartal (Q4/2014) nochmals um ca. 17%. Das innovative Gurtmikrofon-System belt-mic wird nun in einem weiteren Fahrzeugmodell eines renommierten bayerischen Automobilproduzenten in der Erstausrüstung eingesetzt. Der Geschäftsbereich Karosserie-Kinematik konnte weitere Serienaufträge für Gestängeaustrittklappen und zwei stufenlos verstellbare Spoilerantriebssysteme für deutsche Sportwagenhersteller sowie einen Getriebemotor für die konzernweite Verwendung in kinematischen Systemen gewinnen.

Der Geschäftsbereich Elektromobilität erzielte wie erwartet im ersten Quartal weder in Deutschland noch in Texas relevante Umsätze; große europäische Bus-Projekte waren 2014 abgeschlossen worden; zahlreiche Folgeprojekte starten in Q2/2015. In den USA kam es zu Verzögerungen beim Bushersteller, der dadurch in Q1/2015 erst seinen Lagerbestand abbaute. Weitere Auslieferungen erfolgen ab April 2015. Beide Sondereffekte werden vermutlich auf das Gesamtjahr gesehen keine großen Einflüsse haben. Voltabox verzeichnete eine deutliche Zunahme konkreter Initiativ-Anfragen

für Hochleistungsbatteriesysteme von namhaften Fahrzeug-OEMs und großen Systemintegratoren – der Trend zur Erstausrüstung in diesem Bereich ist sehr stark. Zudem wurde ein Großauftrag eines namhaften Automobilproduzenten für Starterbatterien gewonnen, der bei einer zunächst 6-jährigen Laufzeit ein hohes zweistelliges Umsatzvolumen ausmacht. Ein weiterer US-Auftrag ging für Intralogistikfahrzeuge mit Hybridbatterien ein. Die Voltabox Deutschland GmbH hat außerdem eine weitreichende strategische Partnerschaft mit der Triathlon Batterien GmbH, einem führenden Anbieter von Antriebsbatterien für Logistikanwendungen, abgeschlossen. Kern der exklusiven Vereinbarung, aus der in den kommenden 5 Jahren ein Umsatzvolumen im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich erwartet wird, ist die Lieferung von Lithium-Ionen-Batterien für den Bereich Intralogistik, also für elektrisch betriebene Gabelstapler, fahrerlose Transportsysteme u. ä. Damit erschließt sich Voltabox nach der strategischen Partnerschaft mit Vossloh-Kiepe für Elektrobusse ein zweites großes Marktsegment. Umsatzrelevant wird Triathlon ab Q2/2015.

	Q1/2015		Q1/2014	
	TEUR	in %	TEUR	in %
GB Sensoren	8.509	40,2	7.358	38,7
GB Akustik	3.787	17,9	3.806	20,0
GB Cockpit	7.703	36,4	7.280	38,3
GB Karosserie-Kinematik	1.125	5,3	531	2,9
Voltabox Deutschland GmbH*	32	0,2	24	0,1
Voltabox of Texas, Inc.*	0	0	0	0
Summe	21.156	100	18.999	100

* GB Elektromobilität

Ertragslage

Im ersten Quartal erzielte das Unternehmen einen Konzernumsatz von 21,2 Mio. € (Vorjahr: 19,0 Mio. €), was einen Anstieg um 11,4% gegenüber dem Vorjahresquartal bedeutet. Der Materialaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 10,4% von 10,7 Mio. € auf 11,8 Mio. €, was im Einklang mit der Umsatzentwicklung liegt. Die Quote im Vergleich zum Umsatz verringerte sich sogar von 56,3% auf 55,8%. Der Personalaufwand stieg im ersten Quartal 2015 vor allem durch die Neueinstellungen in den neuen Geschäftsbereichen von 5,4 Mio. € um 16,4% auf 6,3 Mio. €. Die Personalaufwandsquote beläuft sich entsprechend auf 29,7% nach 28,5% im Vorjahr. Damit stieg das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) um starke 55,5% von 1,8 Mio. € auf 2,8 Mio. €. Nach Abschreibungen von 1,4 Mio. € (Vorjahr: 1,2 Mio. €) konnte das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 1,4 Mio. € nach 0,6 Mio. € im Vorjahresquartal mehr als verdoppelt werden. Insgesamt erwirtschaftete der paragon-Konzern im ersten Quartal 2015 einen Quartalsüberschuss nach IFRS in Höhe von 0,8 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €). Daraus ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 0,19 € (Vorjahr: 0,02 €).

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. März 2015 hat sich hauptsächlich durch den Erwerb der SphereDesign GmbH und umfangreiche Investitionen in Sachanlagen gegenüber dem Vergleichsstichtag 31. März 2014 (52,8 Mio. €) auf 75,0 Mio. € erhöht.

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen auf 40,6 Mio. € (31.3.2014: 19,3 Mio. €). Grund für diesen Anstieg ist die im Zusammenhang mit dem Aufbau der neuen Geschäftsbereiche erhöhte Investitionstätigkeit in Sachanlagevermögen sowie im Gesamtkonzern erhöhte aktivierte Entwicklungsleistungen aufgrund einer Vielzahl von neuen Kundenanfragen und Neuprojekten.

Das kurzfristige Vermögen erhöhte sich leicht von 33,5 Mio. € auf 34,3 Mio. €, was im Einklang mit der positiven Geschäftsentwicklung im Wesentlichen auf einen höheren Vorratsbestand und gestiegene Forde-

rungen aus Lieferungen und Leistungen bei gleichzeitig geringeren liquiden Mitteln zurückzuführen ist.

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten stiegen um 4,8 Mio. € auf 31,6 Mio. € nach 26,9 Mio. € zum 31. März 2014. Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten nahmen von 9,9 Mio. € auf 25,5 Mio. € zu, hier hauptsächlich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristige Finanzverbindlichkeiten.

Das Eigenkapital der paragon AG stieg gegenüber dem Vorjahr von 16,0 Mio. € auf 17,8 Mio. € zum 31.03.2015. Daraus resultiert, vor dem Hintergrund der deutlich erhöhten Bilanzsumme, eine Eigenkapitalquote von 23,7% nach 30,3% zum 31.3.2014.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verbesserte sich im ersten Quartal 2015 deutlich auf 2,8 Mio. € nach -2,3 Mio. € im Vorjahresquartal. Positiv wirkte sich insbesondere der Wegfall der Belastung aus der Auslagerung der Pensionsverpflichtungen aus. Zudem wurde der Anstieg der Vorräte durch die Zunahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderen Passiva überkompensiert.

Der Finanzmittelbestand zum 31.3.2015 betrug 9,4 Mio. € nach 16,1 Mio. € zum 31.3.2014.

Forschung & Entwicklung

Der Bereich Forschung & Entwicklung hat für paragon traditionell eine hohe strategische Bedeutung. Auch im ersten Quartal 2015 gab es in allen fünf Geschäftsbereichen bedeutende Fortschritte bei Entwicklungsprojekten, mit denen die Marktposition und die Absatzchancen des Unternehmens substanziell verbessert werden sollen. Dies zeigt sich auch in der F&E-Quote, die trotz Umsatzplus von 10,0% auf 10,4% stieg.

So konzentrierte sich der Geschäftsbereich Sensoren auf die Fertigstellung der Serienreife für die nächste Generation des AQIs und CO₂-Sensoren. Im Geschäftsbereich Akustik standen die Weiterentwicklung des neuen skalierbaren Soundsystems, Konzeptstudien eines Kompaktmikrofons für den Weltmarkt, die Einfüh-

rung neuester Mess- und Prüfstandards und der Aufbau eines Technologieträgers, um Innovationen plastisch präsentieren zu können, im Mittelpunkt der Aktivitäten. Der Geschäftsbereich Cockpit arbeitete mit Nachdruck am Ausbau der Produktgruppe TFT-basierter Anzeigesysteme und konnte bei Kunden-Roadshows bereits eindrucksvolle Entwicklungsergebnisse präsentieren. Im Zuge einer Plattformstrategie für zukünftige Produkte wurden strategische Partnerschaften mit verschiedenen Lieferanten ausgeweitet, insbesondere im Bereich Mikrocontroller, wo paragon First-Level-Support-Kunde wird. Auch die Anwendung neuer Technologien und Fertigungsverfahren, insbesondere im Bereich Anmutungskomponenten, wird schwerpunktmäßig weiter ausgebaut. Der Geschäftsbereich Karosserie-Kinematik hat aufgrund der guten Auftrags- und Akquisitionssituation seine Entwicklungskapazitäten sowie den Prototypenbau weiter ausgebaut. Im Bereich Elektromobilität wurden beide Batteriesystembaukästen konsequent ausgebaut und kontinuierlich weiterentwickelt.

Investitionen

Insgesamt investierte paragon vom 1. Januar bis zum 31. März 2015 rund 9,6 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mio. €). Dabei stiegen vor allem die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen von 1,2 auf 5,8 Mio. €. Grund hierfür ist der Bau des Produktionsgebäudes in den USA in Höhe von 3,1 Mio. €, die Übernahme von Sachanlagevermögen aus dem Unternehmenserwerb der Sphere-Design GmbH (0,7 Mio. €) sowie weitere Ersatz- und Neuinvestitionen in Maschinen.

Für immaterielle Vermögensgegenstände wurden 2,6 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €) aufgewendet. Grund hierfür ist im Wesentlichen die Übernahme der Sphere-Design GmbH und der damit in Verbindung stehenden Übernahme von aktivierten Entwicklungsleistungen im Höhe von 1,5 Mio. € sowie gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Mio. € auf 1,1 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €) erhöhte aktivierte Entwicklungsleistungen der Geschäftsbereiche.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. März 2015 waren im paragon-Konzern insgesamt 452 Mitarbeiter und 58 Leiharbeiter beschäftigt. Damit ist die Gesamtzahl der Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahresstichtag (31. März 2014: 398, 56 Leiharbeiter) um 12% gestiegen. Durch das Vertriebsbüro Shanghai und das US-Tochterunternehmen Voltabox of Texas, Inc. beschäftigte paragon 13 (Vorjahr: 7) Mitarbeiter im Ausland. Auf die einzelnen Standorte im Inland entfielen zum 31. März 2015 folgende Zahlen (Mitarbeiter/Leiharbeiter): Delbrück (141/0), Suhl (203/57), Nürnberg (26/1), St. Georgen (49/0) und Bexbach (20/0).

Investor Relations

Der Deutsche Aktienindex (DAX) entwickelte sich im ersten Quartal 2015 sehr positiv und stieg praktisch über den gesamten Drei-Monats-Zeitraum kontinuierlich an. Ausgehend vom Vorjahresschluss bei 9.805 Punkten am 30. Dezember 2014 erreichte der Dax zunächst sein Jahrestief von 9.469 Punkten (6. Januar 2015) und stieg dann bis zum 16. März stetig auf ein Hoch von 12.167 Punkten. Der Schlussstand des ersten Quartals am 31. März 2015 lag mit 11.966 Punkten nur geringfügig niedriger. Dies entspricht einem deutlichen Kurszuwachs von 22,0%.

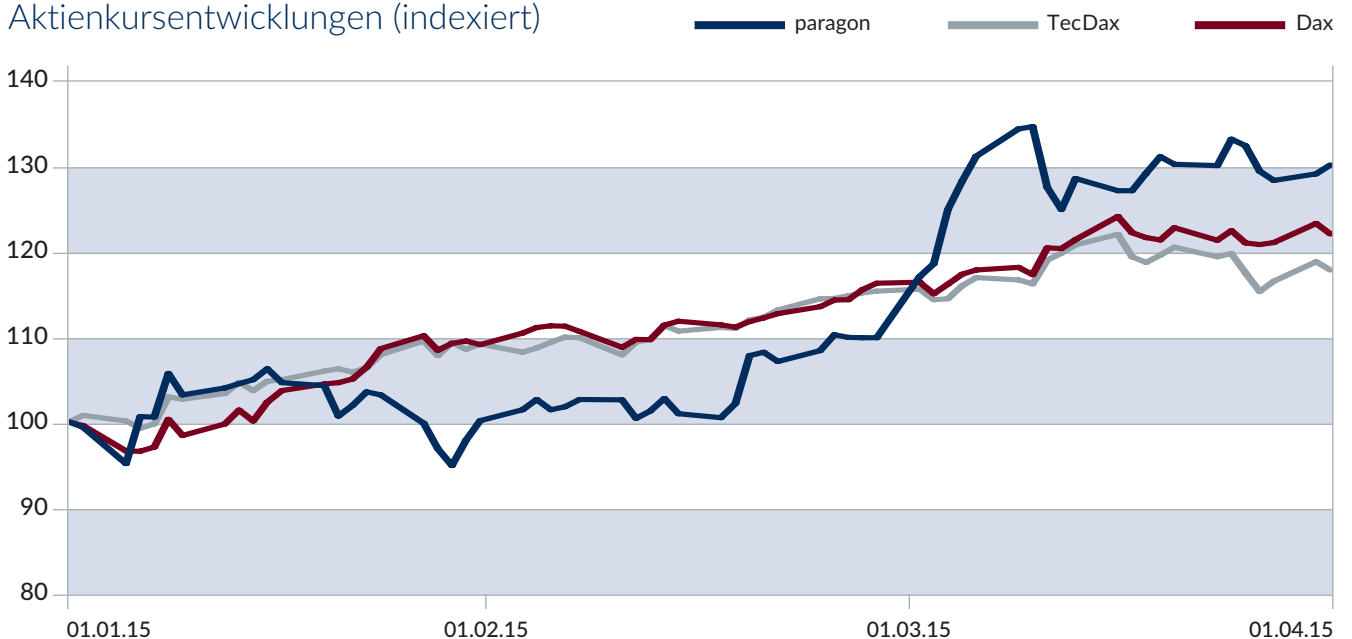
Die paragon-Aktie stand der positiven Entwicklung des DAX in nichts nach und konnte diese sogar noch übertreffen. Nach einem eher verhaltenen Jahresauftakt, in dessen Verlauf am 28. Januar 2015 auch das Jahrestief von 13,38 € markiert wurde, profitierte die Aktie ab Mitte Februar von den besser als erwartet ausgefallenen Ergebnissen für das Geschäftsjahr 2014 und dem weiterhin sehr positiven Ausblick für das laufende Geschäftsjahr. So stieg der Aktienkurs bis zum 10. März auf ein Jahreshoch von 18,98 €. Der Schlusskurs am Ende des ersten Quartals lag mit 18,35 € wieder leicht niedriger, bedeutet jedoch gegenüber dem Vorjahresschluss von 14,10 € einen Wertzuwachs von 30,1%.

Einen Höhepunkt der Investor Relations-Arbeit im ersten Quartal 2015 bildete die Bilanzpressekonferenz, die paragon am 11. März 2015 in den firmeneigenen Räumlichkeiten am Unternehmenssitz Delbrück durchführte. Der Vorstandsvorsitzende Klaus Dieter Frers erläuterte den anwesenden Medienvertretern neben den Zahlen zum abgelaufenen Geschäftsjahr auch Planungen und Prognosen für das Jahr 2015.

Auf Basis der vorgelegten und besser als erwartet ausgefallenen Zahlen und Planungen im Rahmen eines Analysten Conference Calls erneuerte die Dr. Kalliwoda Research GmbH, Frankfurt/Main ihre Kaufempfehlung und hob das Kursziel (16. März; Kursziel: 25 €) nochmals an. Der Research-Bericht ist auf der Internetseite der paragon AG www.paragon.ag im Bereich Investor Relations/Analystenberichte einsehbar. paragon geht darüber hinaus davon aus, dass im Laufe der nächsten Monate ein weiteres renommiertes Analystenhaus die Coverage aufnehmen wird.

ISIN:	DE0005558696
WKN:	555869
Börsenkürzel:	PGN
Marktsegment:	Regulierter Markt
Transparenzlevel:	Prime Standard
Sektor:	Technology
Branche:	Automobilzulieferer
Börse:	Frankfurt (XETRA)
Weitere Handelsplätze:	Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München, Stuttgart
Anzahl Aktien:	4.114.788
Aktienkurs am 31. März 2015:	18,35 Euro
Marktkapitalisierung am 31. März 2015:	75,5 Mio. Euro
Durchschnittliches Handelsvolumen (52 Wochen) zum 31. März 2015:	12.036 Stücke pro Tag
Designated Sponsor	ODDO SEYDLER Bank AG

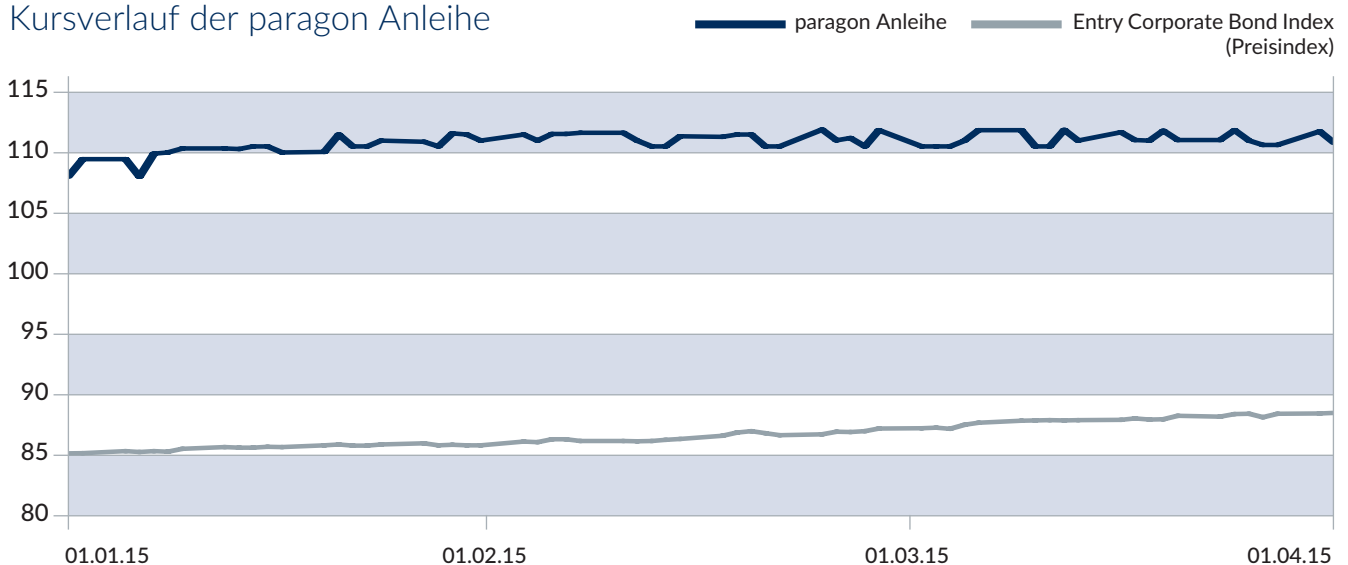
Aktienkursentwicklungen (indexiert)



Auch die im Juli 2013 begebene Anleihe entwickelte sich weiterhin sehr stabil und notierte nach wie vor deutlich über dem Ausgabepreis von 100%. Zum Ende des ersten Quartals 2015 lag der Kurs bei 110,8%. Der Entry Corporate Bond Index (Preisindex) als Vergleichsmaßstab bewegte sich dagegen immer noch weit unterhalb der 100%-Marke.

ISIN:	DE000A1TND93
WKN:	A1TND9
Börsenkürzel:	PGNA
Marktsegment:	Open Market
Transparenzlevel:	Entry Standard für Unternehmensanleihen
Börse:	Frankfurt
weitere Handelsplätze:	Berlin, Hamburg, Hannover, München
Emissionsvolumen:	bis zu 20 Mio. Euro
platziertes Volumen (31.12.2014):	13 Mio. Euro
Kupon:	7,25% p.a. (jährliche Auszahlung)
Emissionsdatum:	02.07.2013
Fälligkeit:	02.07.2018
Rating (27. Mai 2014):	BBB- (Creditreform Rating AG)
Anleihekurs am 31. März 2015:	110,8%
Durchschnittliches Handelsvolumen (52 Wochen) zum 31. März 2015:	EUR 21.937 (nominal) pro Tag

Kursverlauf der paragon Anleihe



Risikobericht

Über die individuelle Risikosituation der paragon AG wurde im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 ausführlich berichtet. Die dort enthaltenen Aussagen im Hinblick auf das Gesamtrisiko haben unverändert Gültigkeit.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts sind dem Vorstand keine Risiken bekannt, die das Unternehmen in seiner Substanz gefährden.

Ausblick

Nach Einschätzung des Instituts für Weltwirtschaft, Kiel (IfW)⁴, wird sich das weltweite Wirtschaftswachstum, hauptsächlich getrieben von den großen Industrienationen, im Jahr 2015 mit einer Jahresrate von 3,7% (Vorjahr: 3,5%) leicht beschleunigen. Hiervon soll auch der Euroraum profitieren, wo mit einem auf 1,3% (Vorjahr: 0,9%) erhöhten BIP-Wachstum gerechnet wird. Die Schwellenländer sollen zwar ebenfalls von der steigenden Nachfrage aus den Industrienationen profitieren, aufgrund der gesunkenen Rohstoffpreise und ungelöster struktureller Probleme geht das IfW hier mit einem BIP-Wachstum von 4,7% (Vorjahr: 4,9%) sogar von einer leicht nachlassenden Dynamik aus.

Für Deutschland rechnet das Institut bei einem leicht beschleunigten Wachstum von 1,8% (Vorjahr: 1,6%) weiterhin mit einer anhaltend positiven Konjunktorentwicklung. Wesentliche Faktoren hierfür sind dabei die privaten Wohnungsbauinvestitionen und Konsumausgaben, die von der niedrigen Inflation und der anhaltend robusten Arbeitsmarktlage getragen werden. Mittelfristig droht Deutschland im aktuellen Niedrigzinsumfeld in eine Überhitzung zu geraten. Gleichzeitig sind jedoch wesentliche politische und wirtschaftliche Risiken in Europa weiterhin ungelöst. Insgesamt rechnet der paragon-Vorstand derzeit mit keinen besonderen Auswirkungen der gesamtwirtschaftlichen Lage auf die Geschäftsentwicklung des Konzerns.

Der Verband der Deutschen Automobilwirtschaft (VDA)⁵ blickt weiterhin positiv auf das Automobiljahr

2015. So geht der VDA davon aus, dass der Pkw-Weltmarkt, allen voran China, im Jahr 2015 um 2% auf 77,4 Mio. Fahrzeuge zulegen wird. Die deutschen Premiumhersteller setzen ihren Wachstumskurs weiter fort und rechnen nach einem starken Auftaktquartal auch für das Gesamtjahr mit neuen Absatzrekorden. Vor diesem Hintergrund bewegt sich der paragon-Konzern im Geschäftsjahr 2015 in einem unverändert positiven Marktumfeld.

Nach einem sehr guten ersten Quartal ist der paragon-Vorstand auch für den weiteren Umsatzverlauf des Geschäftsjahres positiv gestimmt. Die Auftragslage und die Aussichten der einzelnen Geschäftsbereiche sind weiterhin positiv und übertreffen in manchen Bereichen sogar die eigenen Erwartungen, wozu auch die neue strategische Partnerschaft mit der Triathlon Batterien GmbH und die Übernahme der SphereDesign GmbH beitragen. Daher bekräftigt der Vorstand seine Prognose für das Geschäftsjahr 2015, wonach bei einem Konzernumsatz von ca. 100 Mio. Euro eine unbereinigte EBIT-Marge von rund 10% erwirtschaftet werden soll.

Neben einem deutlichen Anstieg der Umsätze im Geschäftsbereich Elektromobilität, wo durch die strategische Partnerschaft für den Bereich Intralogistik bereits weiteres signifikantes Umsatzpotenzial erschlossen wurde, werden auch die anderen Geschäftsbereiche nennenswerte Wachstumsbeiträge leisten. Hervorzuheben sind hier etwa die exzellente Auftragslage bei den Luftgütesensoren AQS, den Luftverbesserungssystemen AQI sowie der Absatzboom bei Mikrofonen, Anzeigeelementen und Rückfahrkameras. Wesentliche Treiber sind dabei die kontinuierlich steigenden Pkw-Absatzzahlen, höhere Einbauraten von Freisprecheinrichtungen sowie der Einsatz der eCall-Technologie. So rechnet der Geschäftsbereich Akustik alleine beim Gurtmikrofonsystem belt-mic mit einer Verdoppelung der Absatzzahlen. Entwicklungsaufträge für weitere Fahrzeugmodelle sind bereits absehbar. Auch die Geschäftsbereiche Cockpit und Karosserie-Kinematik arbeiten weiter mit Hochdruck an der Serienentwicklung und -umsetzung für viele spannende Produkte, die 2015 und 2016 in Serie gehen sollen. Die Pipeline ist also gut gefüllt.

Im weiteren Verlauf des Jahres stehen unter anderem die verstärkte Internationalisierung des paragon-Kon-

⁴ Institut für Weltwirtschaft: „Weltkonjunktur im Frühjahr 2015“ vom 11. März 2015

⁵ VDA-Pressemitteilung vom 2. März 2015: „Wissmann: Exportstärke und freier Handel sichern heimische Standorte“

zerns sowie der damit zum Teil zusammenhängende Ausbau des Geschäftsbereichs Elektromobilität durch die Voltabox of Texas, Inc., im Mittelpunkt der Aktivitäten. Der Beginn der Fertigung in den neu gebauten Produktionshallen in den USA wird im Juni 2015 erfolgen.

Die Planungen für das China-Geschäft sind inzwischen ebenfalls abgeschlossen. Die seit 2012 bestehende Vertriebstochter in Shanghai wird zur produzierenden Niederlassung ausgebaut und innerhalb der nächsten Monate in ein neues Gebäude mit optimalen Raumbedingungen unweit von Shanghai in Kunshan ziehen. Der Produktionsstart ist für Herbst 2015 vorgesehen. Das neue Werk wird zukünftig Luftgütesensoren, Luftverbesserungssysteme und Schrittmotoren für Anzeigeinstrumente fertigen. In einem zweiten Schritt ist ein Ausbau der Produktpalette geplant. Als General Manager für China konnte Wolfgang Ketter gewonnen werden, ein ausgewiesener Produktionsexperte in Bezug auf

automobile Produkte mit mehr als 25 Jahren Erfahrung in der Automobilindustrie. Unter anderem war Wolfgang Ketter in den vergangenen 7 Jahren bereits als Bereichsleiter China bei einem weltweit agierenden Automobilzulieferer für den Aufbau mehrerer Produktionsstandorte in China sowie Neukunden- und Lieferantenakquise verantwortlich. Damit ist paragon bestens gerüstet, um den chinesischen Markt zukünftig auch eigenständig zu bearbeiten. Bereits in den vergangenen Monaten konnten hier mehrere chinesische Autohersteller mit entsprechenden Auftragsvolumina als Neukunden gewonnen werden.

Vor diesem Hintergrund sieht der Vorstand das Unternehmen weiterhin auf einem guten Weg, die gesteckten Ziele für das Geschäftsjahr 2015 zu erreichen und, bei einem anhaltend günstigen Marktumfeld, den deutlichen Wachstumskurs auch im Jahr 2016 weiter fortzusetzen.

Konzernbilanz der paragon AG, Delbrück, zum 31. März 2015, nach IFRS

in TEUR	31.03.2015	31.03.2014
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	14.435	5.541
Geschäfts- und Firmenwert	840	0
Sachanlagen	24.885	13.517
Finanzanlagen	376	120
Sonstige Vermögenswerte	85	103
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	40.621	19.281
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	11.667	8.172
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.142	6.523
Ertragsteueransprüche	1.028	888
Sonstige Vermögenswerte	2.138	1.766
Flüssige Mittel	9.361	16.149
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	34.336	33.498
Summe Aktiva	74.957	52.779

in TEUR	31.03.2015	31.03.2014
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.115	4.115
Kapitalrücklage	2.450	2.450
Neubewertungsrücklage	- 781	- 446
Gewinn- / Verlustvortrag	11.521	9.775
Konzernjahresüberschuss	769	87
Währungsdifferenzen	- 282	- 1
Summe Eigenkapital	17.792	15.980
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	1.873	607
Langfristige Darlehen	11.356	9.703
Langfristige Anleihen	13.146	13.007
Sonderposten für Zuwendungen	1.246	1.347
Latente Steuern	2.106	994
Rückstellungen für Pensionen	1.915	1.224
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten, gesamt	31.642	26.882
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Leasingverbindlichkeiten	457	267
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen	7.810	2.201
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.268	3.413
Sonstige Rückstellungen	370	- 62
Ertragsteuerschulden	199	57
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.419	4.041
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten, gesamt	25.523	9.917
Summe Passiva	74.957	52.779

Konzerngesamtergebnisrechnung der paragon AG, Delbrück, für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2015, nach IFRS

in TEUR	01.01. - 31.03.2015	01.01. - 31.03.2014
Umsatzerlöse	21.156	18.999
Sonstige betriebliche Erträge	1.252	289
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	457	475
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.335	417
Gesamtleistung	24.200	20.180
Materialaufwand	- 11.810	- 10.702
Rohertrag	12.390	9.478
Personalaufwand	- 6.290	- 5.406
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 1.397	- 1.205
Wertminderung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 10	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 3.298	- 2.270
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1.395	597
Finanzerträge	154	4
Finanzierungsaufwendungen	- 568	- 457
Finanzergebnis	- 414	- 453
Ergebnis vor Steuern (EBT)	981	144
Ertragsteuern	- 212	- 57
Jahresüberschuss	769	87
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,19	0,02
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,19	0,02
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	4.114.788	4.114.788
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	4.114.788	4.114.788
Sonstiges Ergebnis		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0
Rücklage aus Währungsumrechnung	- 176	0
Gesamtergebnis	593	87

Konzernkapitalflussrechnung der paragon AG, Delbrück, für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2015, nach IFRS

in TEUR	01.01. – 31.03.2015		01.01. – 31.03.2014	
Ergebnis vor Ertragsteuern	981		144	
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.397		1.205	
Finanzergebnis	414		454	
Gewinn (-), Verlust (+) aus Anlagenabgang des Sach- und Finanzanlagevermögens	- 8		0	
Zunahme (+), Abnahme (-) der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	- 359		- 117	
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen	- 22		- 149	
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	- 23		2	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, anderer Forderungen und sonstiger Aktiva	- 747		- 780	
Teilauslagerung Pensionsrückstellungen	0		- 1.453	
Abwertung immaterieller Vermögenswerte	10		0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte	- 4.756		- 703	
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderen Passiva	6.837		- 25	
Gezahlte Zinsen	- 568		- 457	
Ertragsteuern	- 356		- 384	
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		2.800		- 2.263
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	9		0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 5.769		- 1.192	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 2.571		- 410	
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	- 1.219		0	
Erhaltene Zinsen	1		2	
Cashflow aus Investitionstätigkeit		- 9.549		- 1.600
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	- 983		- 540	
Zugeflossene Beträge Insolvenzquote	607		0	
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	3.337		80	
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten aus finance lease	- 115		- 75	
Nettozufluss aus der Aufnahme von Anleihen	0		2.900	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		2.846		2.365
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 3.903		- 1.498	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	13.264		17.647	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	9.361		16.149	

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung der paragon AG, Delbrück, nach IFRS

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Neubewertungs-rücklage	Rücklage aus der Währungsumrechnung	BILANZGEWINN		Gesamt
					Gewinn-vortrag	Jahres-überschuss	
1. Januar 2014	4.115	2.450	- 446	- 1	9.775	0	15.893
Konzernjahres-überschuss	0	0	0	0	0	2.775	2.775
Versicherungsmathe-matische Gewinne und Verluste	0	0	- 335	0	0	0	- 335
Währungsumrechnung	0	0	0	- 105	0	0	- 105
Summe sonstiges Ergebnis	0	0	- 335	- 105	0	0	- 441
Gesamtergebnis	0	0	- 335	- 105	0	2.775	2.335
Ausschüttung	0	0	0	0	- 1.029	0	- 1.029
31. Dezember 2014	4.115	2.450	- 781	- 106	8.746	2.775	17.198

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Neubewertungs-rücklage	Rücklage aus der Währungsumrechnung	BILANZGEWINN		Gesamt
					Gewinn-vortrag	Jahres-überschuss	
1. Januar 2015	4.115	2.450	- 781	- 106	11.521	0	17.198
Konzernjahres-überschuss	0	0	0	0	0	769	769
Versicherungsmathe-matische Gewinne und Verluste	0	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnung	0	0	0	- 176	0	0	- 176
Summe sonstiges Ergebnis	0	0	0	- 176	0	0	- 176
Gesamtergebnis	0	0	0	- 176	0	769	593
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0
31. März 2015	4.115	2.450	- 781	- 282	11.521	769	17.791

VERKÜRZTER ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernzwischenabschluss der paragon AG zum 31. März 2015 ist nach den einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, die auch im Geschäftsbericht vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 verwendet wurden. Es gelten die am Bilanzstichtag gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

Form und Inhalt des Konzernzwischenberichts entsprechen den Berichtspflichten der Deutschen Börse. Der Bericht stellt, unter Berücksichtigung des Berichtszeitraums, eine Aktualisierung des Geschäftsberichts dar. Sein Augenmerk liegt auf dem aktuellen Berichtszeitraum und sollte in Verbindung mit dem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden. Der genannte Geschäftsbericht ist im Internet unter www.paragon.ag einzusehen.

Im ersten Quartal 2015 wurde erstmalig die SphereDesign GmbH, Bexbach, mit vollkonsolidiert. Demnach erweiterte sich der bestehende Konsolidierungskreis gegenüber dem Konzernjahresabschluss 2014 von der KarTec GmbH, der paragon Automotive Technology (Shanghai) Co., Ltd., der Voltabox of Texas, Inc., und der Voltabox Deutschland GmbH um die SphereDesign GmbH.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung

Die Kapitel „Finanz- und Vermögenslage“ sowie „Ertragslage“ geben einen detaillierten Überblick und spezifische Erläuterungen über die Konzerngewinn- und Verlustrechnung, die Konzernbilanz sowie die Konzernkapitalflussrechnung der paragon AG.

Vorstand und Aufsichtsrat

Zum 31. März 2015 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2014 keine Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Stichtag 31. März 2015 sind keine dem Vorstand bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

Hinweise zur Aufstellung des Zwischenabschlusses

Auf eine Prüfung oder prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses wurde verzichtet.

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss enthält Aussagen, die auch die zukünftige Entwicklung des paragon-Konzerns betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl der Vorstand überzeugt ist, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann dafür nicht garantiert werden. Die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse von den erwarteten Ereignissen abweichen.

Delbrück, 12. Mai 2015

Der Vorstand

paragon AG

Schwalbenweg 29

33129 Delbrück / Germany

Phone: +49 5250 9762-0

Fax: +49 5250 9762-60

E-mail: investor@paragon.ag

www.paragon.ag

